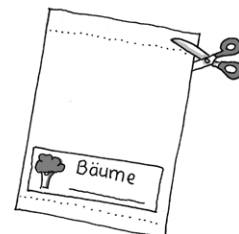


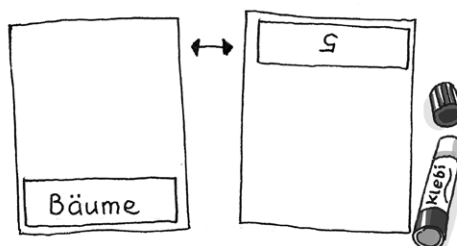
# Anleitung für ein Flipbook

1. Schneide die Kopf- und Fußzeile von allen Blättern ab.

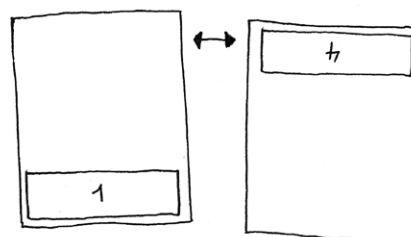


2. Klebe immer zwei Seiten verkehrt herum aufeinander:

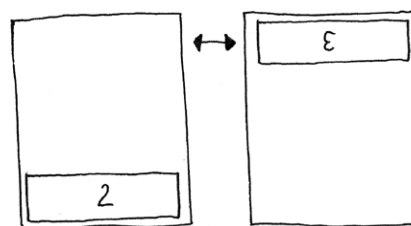
Das Titelblatt und die 5. Seite,



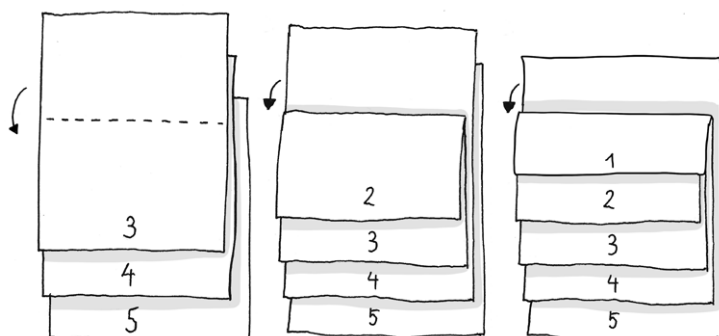
die 1. und die 4. Seite



und die 2. und die 3. Seite.



3. Falte die Blätter an den gestrichelten Linien (Knickkanten) nach innen.



4. Lege die Blätter so ineinander, dass die Überschriften 1. bis 5. in der richtigen Reihenfolge sind. Für einen besseren Halt kann das Büchlein oben getackert werden.

Jetzt ist dein Flipbook fertig!

5. Bearbeite die Seiten nacheinander.  
Für manche Seiten benötigst du Bild- und Textkarten.





### Bäume



Ein Baum ist eine verholzte Samenpflanze. Bäume wie die Stieleiche, der Spitzahorn, die Rotbuche, die Kastanie, die Birke und die Linde gehören zu den bekanntesten heimischen Baumarten. Die Baumarten lassen sich anhand der Form ihrer Blätter und Früchte gut unterscheiden. Im Jahreslauf zeigen Laubbäume typische Veränderungen wie die Ausbildung von Blüten und Früchten sowie die Blattverfärbung und den Blattfall. Bäume bestehen aus Wurzeln, einem Stamm und einer Krone sowie aus Ästen und Zweigen mit Blättern. Bäume liefern Holz, aus dem Papier und viele weitere Produkte wie Möbel oder Spielzeug gefertigt werden können. Bäume sollten geschützt werden, denn sie wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um und reinigen somit die Luft. Sie tragen zum Klimaschutz bei. Außerdem sind sie der Lebensraum für zahlreiche Tierarten.

Mithilfe dieses Flipbooks lernen die Kinder, typische Baumarten zu bestimmen. Sie werden sich über die jahreszeitlichen Veränderungen bewusst und lernen die Teile eines Baumes kennen. Die Schüler\*innen setzen sich damit auseinander, welche Produkte aus Holz hergestellt werden können und verfolgen den Weg vom Baum zum Produkt aus Holz. Abschließend entwickeln sie Ideen, wie man Bäume schützen kann und erarbeiten, welche Tiere in und am Baum leben.

### Titelblatt: Bäume

Die Kinder malen das Bild des Baumes auf dem Titelblatt mit Buntstiften an. Sie schreiben ihren Namen auf die Schreiblinie.

### 1. Baumarten

Im Herbst können bei einem Spaziergang Blätter und Früchte von bekannten Bäumen (Eiche, Ahorn, Buche, Kastanie, Linde und Birke) gesammelt werden. Im Sitzkreis werden die Blätter und zugehörigen Früchte der Baumarten ausgelegt. Gemeinsam benennen die Kinder die Baumarten. Die Lehrkraft erklärt, dass bestimmte Früchte besondere Namen haben (Kastanie, Eichel, Buchecker) und fordert die Kinder auf, diese zu nennen. Die Kinder malen die Bildkarten auf der Kopiervorlage in den passenden Farben an. Sie schneiden sie aus und kleben sie in die passenden Kästchen auf der ersten Flipbookseite.

### 2. Der Baum in den vier Jahreszeiten

Die Kinder schneiden die Bildkarten auf der Kopiervorlage aus. Gemeinsam kann hier das Lied „Der Baumtraum / Die vier Jahreszeiten“ von Nine Mond und Prof. Knolle von der Rolle angehört werden. Das Video dazu finden Sie z. B. hier im Internet: [www.youtube.com/watch?v=bP\\_EadvBvqs](http://www.youtube.com/watch?v=bP_EadvBvqs). Die Lehrkraft kann auch farbige Abbildungen eines Baumes in den vier verschiedenen Jahreszeiten in einem Sachbuch zeigen. Die Kinder bringen die Bilder in die richtige Reihenfolge. Sie malen die Bilder an und kleben sie in die Kästchen auf der zweiten Flipbookseite. Alternativ können auch eigene Zeichnungen zu einem Baum in den vier Jahreszeiten angefertigt werden.

### 3. Die Teile des Baumes

Ein Baum auf dem Schulhof oder in der Schulumgebung kann besucht werden. Die Kinder betrachten diesen gemeinsam und benennen die Teile des Baumes (Krone, Blätter, Zweige, Äste, Stamm, Wurzeln). Die Kinder schneiden die Wortkarten von der Kopiervorlage aus und kleben sie in die Kästchen auf der



## Hinweise zum Unterricht: Bäume

dritten Flipbookseite. Kinder, die bereits schreiben können, können die Wörter auch selbst in die Kästchen schreiben. Der Baum wird angemalt.

### 4. Vom Baum zum Holz

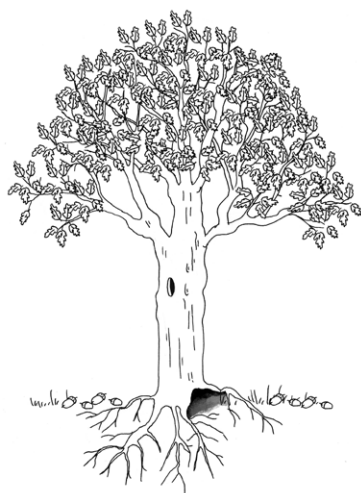
Die Kinder überlegen, welche Dinge im Klassenraum aus Holz sind. Die Gegenstände (Bleistift, Lineal, Bauklötze, Hefte, Bücher etc.) können auf einem Tisch ausgestellt werden. Die Schüler\*innen können weitere Gegenstände (Spielzeuge aus Holz, Holzlöffel, Bretter etc.) von zu Hause mitbringen. Auf den oberen Teil der vierten Seite des Flipbooks malen die Kinder weitere Gegenstände aus Holz. Leistungsstarke Kinder können ihre Bilder auch beschriften bzw. Begriffe notieren. Die Kinder schauen sich einen Film an, wie aus einem Baum ein Brett wird (z. B. *Sendung mit der Maus: Ein Baum (Teil 1 und Teil 2)*: <https://www.youtube.com/watch?v=qMug2BWafFU>). Die Kinder betrachten die Bilder auf der Flipbookseite und erzählen zu diesen. Durch das Eintragen der Zahlen 1 bis 4 bringen sie die Bilder (Der Weg vom Baum zum Gegenstand aus Holz) in die richtige Reihenfolge.

### 5. Bäume schützen

Die Lehrkraft befragt die Kinder, wie man Bäume schützen kann. Die Kinder äußern ihre Ideen (Bäume bei Hitze gießen, die Rinde nicht verletzen, wenig Papier verbrauchen). Die Lernenden betrachten die Bilder auf der fünften Flipbookseite und bewerten die Situationen, indem sie das passende Smiley ankreuzen. Die Lehrkraft erklärt, dass der Baum Lebensraum von vielen verschiedenen Tieren ist. Die Kinder berichten, welche Tiere sie schon in Bäumen bzw. in der Nähe von Bäumen beobachtet haben. Die Tiere auf den Bildkarten werden benannt. Die Kinder beschreiben, wo das Tier jeweils im Baum lebt. Die Bilder werden in die passenden Kästchen geklebt.

### Weiterführende Unterrichtsideen

- Die Kinder betrachten Abbildungen von Bäumen, Blättern und Früchten in Sachbüchern, z. B. im Buch von Holger Haag: *Welcher Baum ist das? Kindernaturführer: 85 heimische Bäume und Sträucher*.
- Das Gedicht „*Die Gäste der Buche*“ von Rudolf Baumbach kann den Kindern vorgelesen werden.
- Die Kinder pflanzen Früchte (Eicheln, Kastanien) in Blumentöpfe und beobachten die kleinen Bäume beim Wachsen.
- Gemeinsam wird das Lied „*Laub- und Nadelbäume*“ von MS Urmel, Dieter Moskanne und Dirk Schlag angehört. Das Lied ist z. B. hier im Internet zu finden: [www.youtube.com/watch?v=CwYYkgUBEKc](http://www.youtube.com/watch?v=CwYYkgUBEKc).
- Die Lehrkraft liest den Kindern aus dem Buch „*Hoch hoch hoch oben im Baum*“ von Jonathan Litton vor und sie betrachten die Bilder und tauschen sich dazu aus.



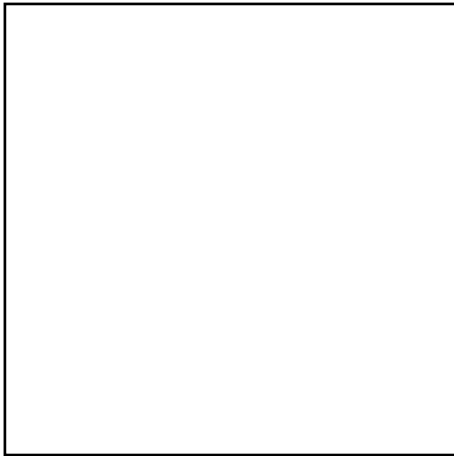
## Bäume

Name: \_\_\_\_\_

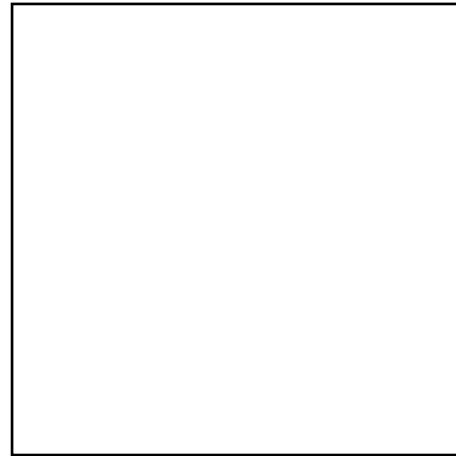




Mit einem Laubbaum durch das Jahr.



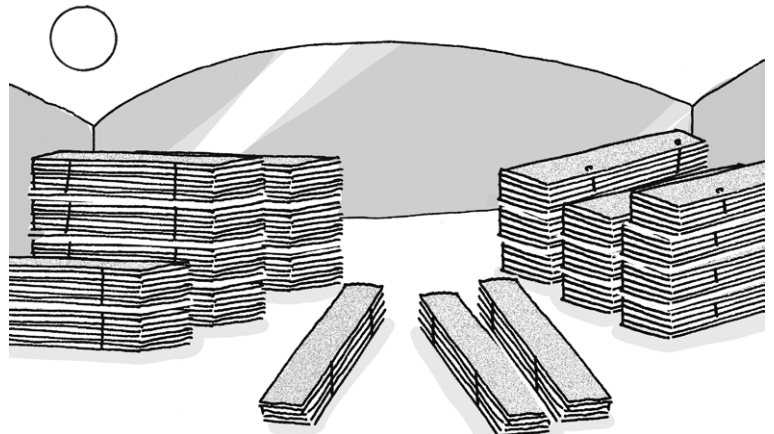
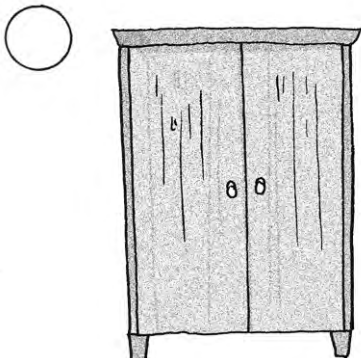
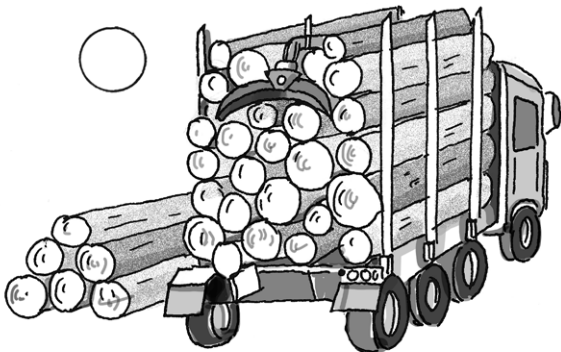
Frühling



Sommer



Nummeriere in der richtigen Reihenfolge.



## 4. Vom Baum zum Holz





### Mauern und Türme



Einfache Bauwerke sind Mauern und Türme. Um eine stabile Mauer zu bauen, müssen die Steine versetzt angeordnet werden. Mauern werden oft gebaut, um Bereiche oder Gebiete voneinander abzutrennen. Zu den berühmtesten Mauern gehören die Chinesische Mauer und die Berliner Mauer. Die Klagemauer in Jerusalem wird als Gebetsstätte benutzt. Es gibt auch bekannte Mauern, die als Kunstwerke dienen, wie die Kaugummiwand in Seattle. Auch Türme haben viele verschiedene Funktionen. So gibt es zum Beispiel Leuchttürme, Burgtürme, Fernsehtürme oder Kirchtürme. Andere Türme werden als Wasserspeicher, als Aussichtspunkt oder zum Wohnen genutzt. Das höchste Gebäude der Welt ist der Turm Burj Khalifa, der in Dubai steht. Es gibt viele weitere berühmte Türme, die aus den verschiedensten Materialien errichtet wurden und Rekorde brechen. Turmmodelle können aus unterschiedlichen Materialien wie Papier, Steinen, Bauklötzen oder Bierdeckeln gebaut werden. Damit sie stabil sind, sollten sie eine möglichst große Standfläche haben und nach oben hin schmaler werden.

Mithilfe dieses Flipbooks erarbeiten die Kinder, wie man eine stabile Mauer aus Bauklötzen baut. Sie finden die Namen und die Standorte von berühmten Mauern heraus. Des Weiteren erarbeiten sie die verschiedenen Funktionen von Türmen. Sie erkennen berühmte Türme wie den Eiffelturm, den Big Ben oder den schiefen Turm von Pisa. Außerdem erstellen sie mithilfe des Internets oder eines Sachbuches einen Steckbrief zu einem selbstgewählten berühmten Turm. Die Kinder erhalten Anregungen zum Bau von Türmen aus verschiedenen Materialien und bauen diese in kleinen Gruppen. Sie bewerten dabei ihr Vorgehen. Abschließend bauen sie selbst einen stabilen Turm und erstellen eine Zeichnung.

### Titelblatt: Bauwerke

Die Kinder malen das Bild der Bauwerke auf dem Titelblatt mit Buntstiften an. Sie schreiben ihren Namen auf die Schreiblinie.

### 1. Mauern

Die Kinder betrachten die Bilder der Mauern auf der ersten Flipbookseite. Mit Holzbauklötzen bauen die Schüler\*innen diese Mauern nach. Mit einem Spielzeugauto testen sie, welche der Mauern stabil ist. Diese Mauer kreuzen sie an und besprechen, warum sie wohl stabiler ist als die andere.

### 2. Berühmte Mauern

Die Lehrkraft befragt die Kinder, welche berühmten Mauern sie kennen. Die Lernenden nennen Beispiele (Chinesische Mauer, Berliner Mauer etc.). Die Bildkarten werden ausgeschnitten. Die Kinder lesen die Texte auf der zweiten Flipbookseite und kleben zu jedem Text das passende Bild.

### 3. Turmarten

Die Lehrperson befragt die Kinder, welche verschiedenen Turmartentypen sie kennen. Die Kinder zählen verschiedene Turmartentypen auf (Kirchturm, Fernsehturm, Leuchtturm etc.). Die Schüler\*innen schneiden die Wortkarten aus und kleben sie in die passenden Felder auf der dritten Flipbookseite.



### 4. Berühmte Türme

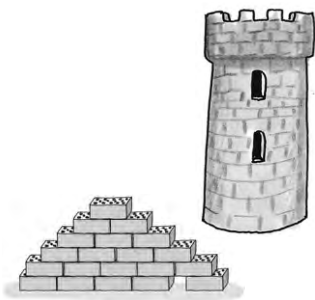
Die Lehrkraft zeigt den Kindern Bilder von verschiedenen berühmten Türmen aus einem Sachbuch (z. B. „Was ist Was? Türme und Wolkenkratzer“ von Rainer Köthe) und liest die Texte dazu vor. Die Kinder lesen die Sätze zu den Türmen auf der vierten Flipbookseite und ordnen die Nummern den Abbildungen zu. Sie wählen einen Turm aus und erstellen einen Steckbrief zu diesem. Dazu können sie sich im Internet (z. B. auf der Seite: <https://miniklexikon.zum.de>) oder in Sachbüchern („Benny Blu Türme“ von Doris Wirth) informieren. Sie notieren den Namen, den Standort, das Material und die Höhe des Turmes. In das Kästchen zeichnen sie ein Bild des Turmes.

### 5. Türme bauen

Die Kinder betrachten die Bilder der Türme oben auf der Flipbookseite. Die Materialien liegen im Klassenraum aus. Die Kinder bauen die Türme in Gruppen nach. Mithilfe der drei Smileys bewerten sie jeweils, wie der Bau funktioniert hat. Abschließend bauen sie einen eigenen Turm. Das Material kann frei gewählt werden. Sie notieren das Material unten auf der fünften Flipbookseite. In das leere Kästchen zeichnen sie ein Bild ihres Turmes.

### Weiterführende Unterrichtsideen

- Die Schüler\*innen bauen verschiedene Mauern aus Streichholzschachteln.
- Die Lehrkraft liest den Kindern das Buch „Tillie und die Mauer“ von Leo Lionni vor. Gemeinsam tauscht sich die Klasse über die Geschichte aus.
- Im Mathematikunterricht rechnen die Kinder Aufgaben mit Zahlenmauern.
- Gemeinsam wird ein Turm in der Nähe der Schule besichtigt.
- Aus Schaschlikspießen und Knete bauen die Kinder Türme.
- Die Lehrkraft präsentiert den Kindern das Buch „Turmbau geht schief“ von Mirjam Zels. Es wird gemeinsam gelesen und besprochen.
- Auf der Internetseite <https://aseba.de/turmbau-zu-babel/> informieren sich die Kinder über den Turmbau zu Babel.

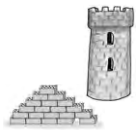


## Mauern und Türme

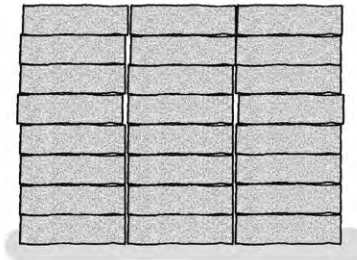
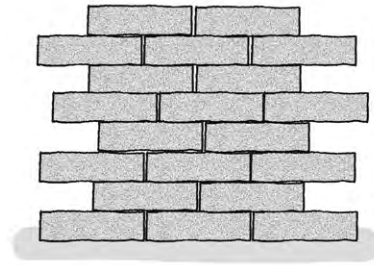
Name: \_\_\_\_\_





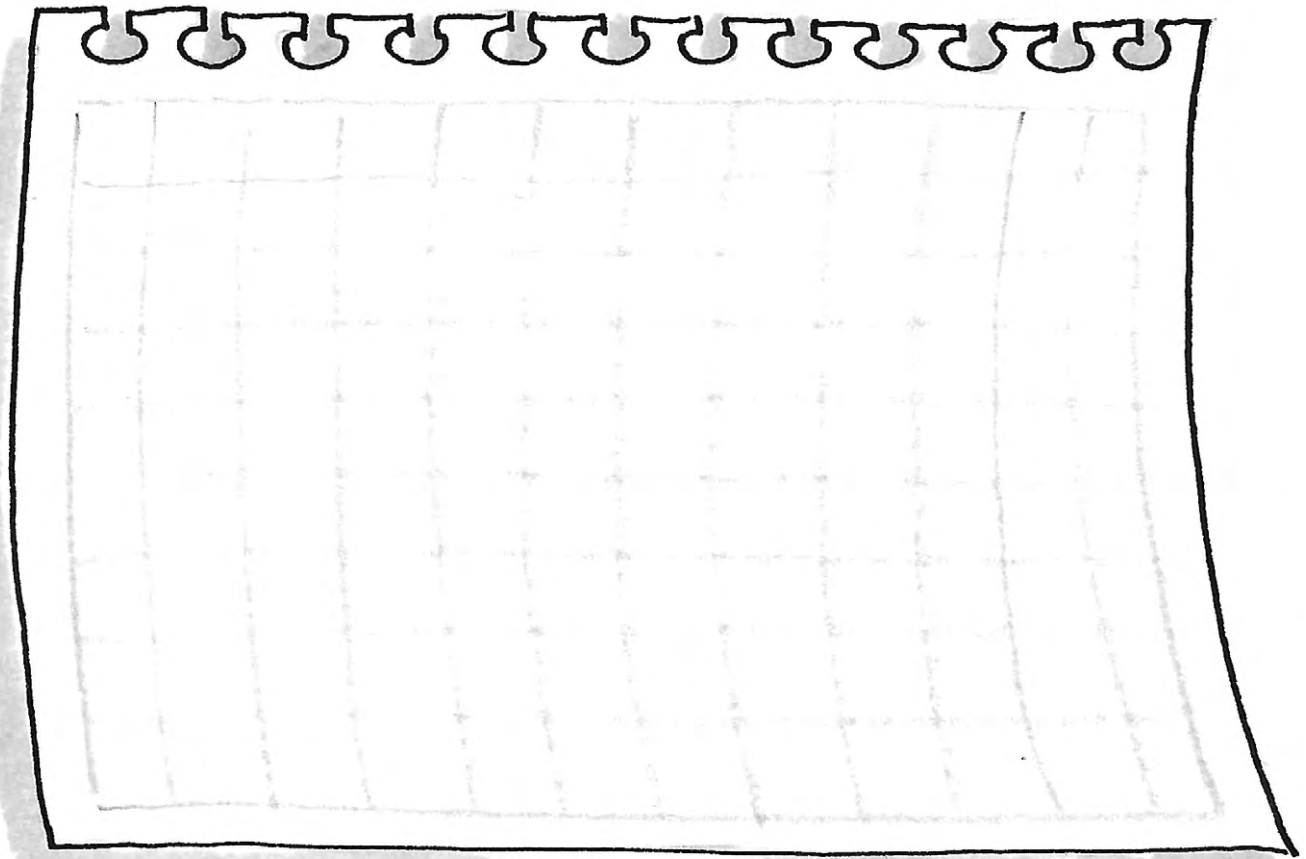


**Welche Mauern sind stabil? Kreuze an.**

☐☐

**So sieht unser Turm aus!**

**Material:** \_\_\_\_\_

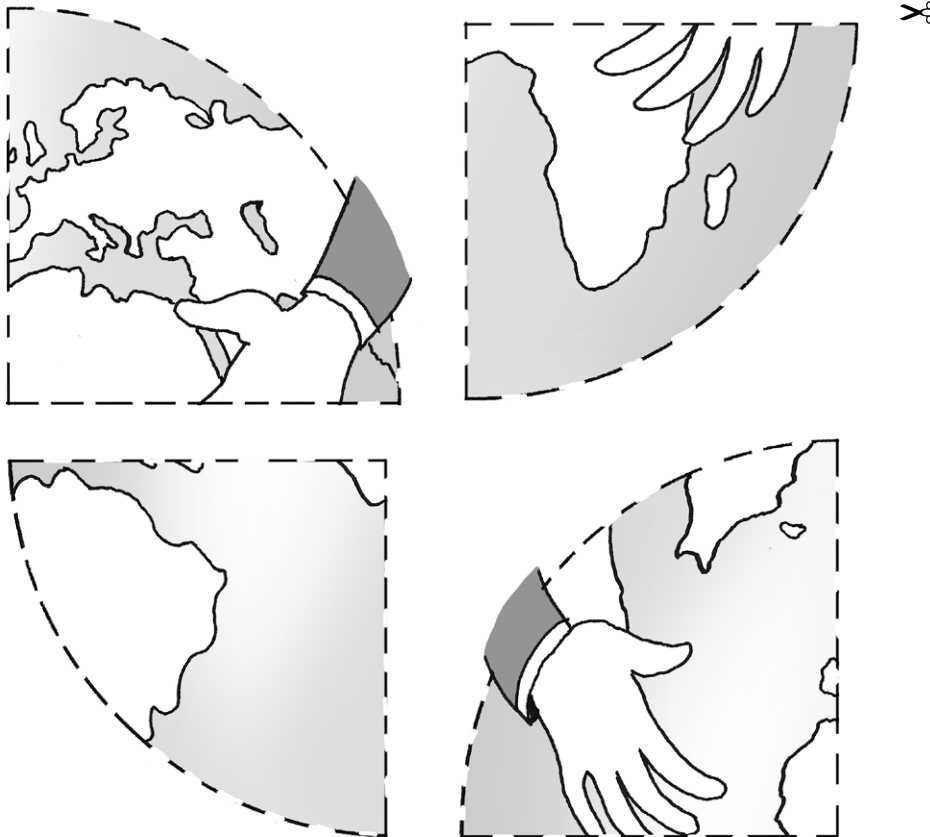


## 5. Türme bauen

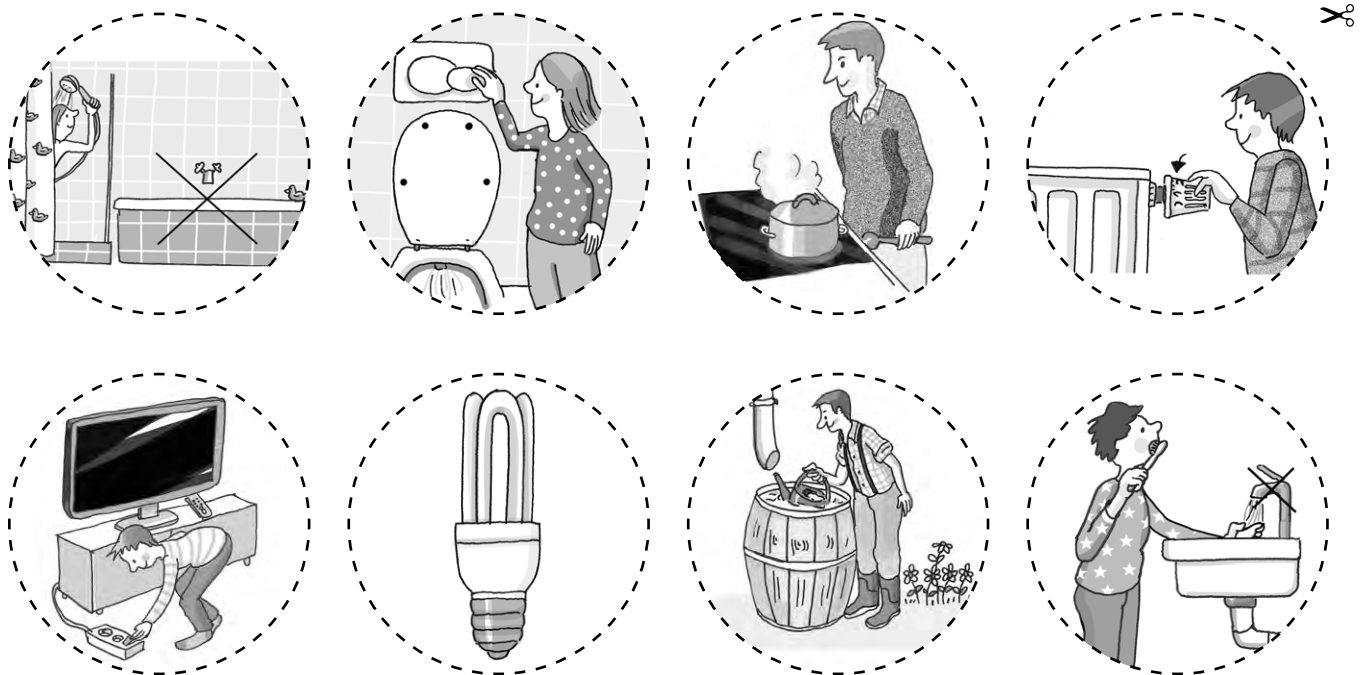




**Bildkarten zum Thema: 1. Unsere Umwelt**

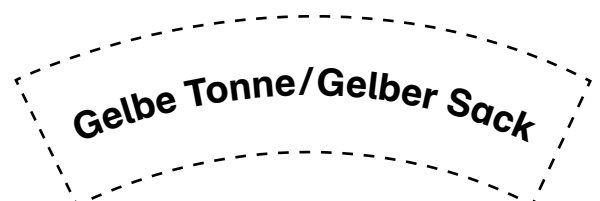
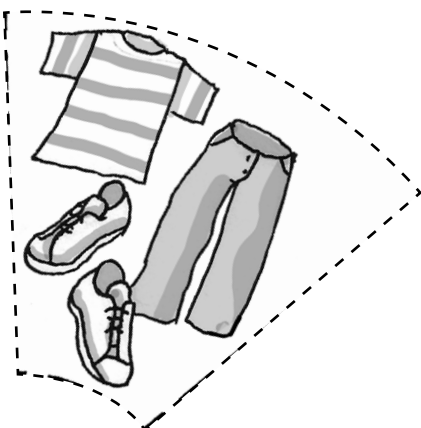
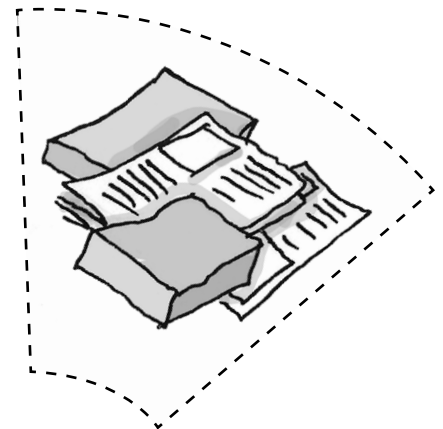
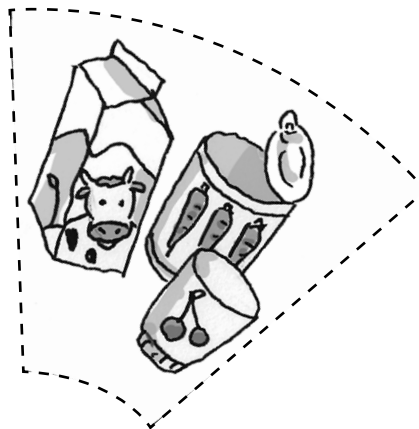
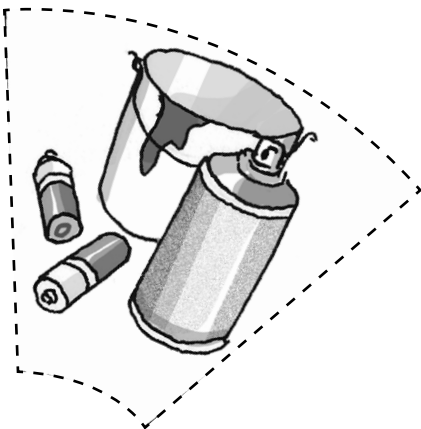
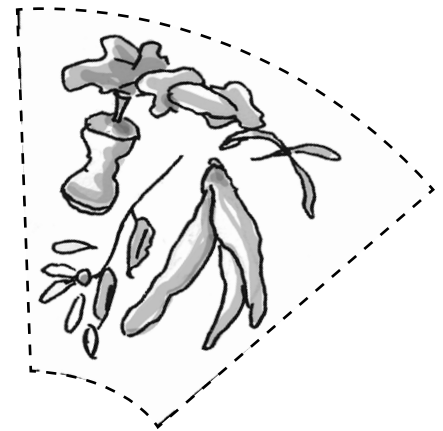
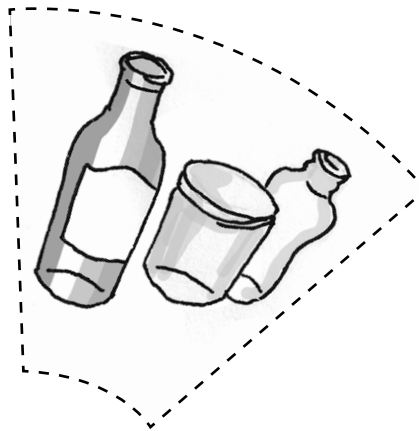
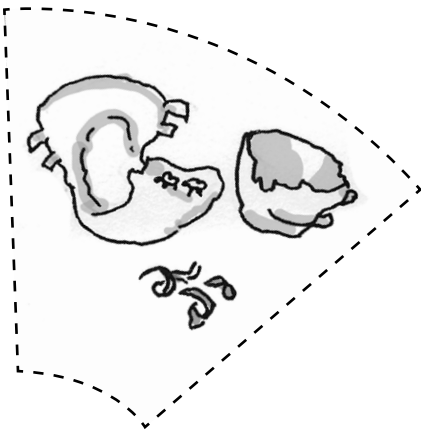


**Bildkarten zum Thema: 2. Wasser und Energie sparen**





**Bild- und Textkarten zum Thema: 3. Müll trennen**





**Biomüll**

**Papier**

**Altglas**

**Sondermüll**

**Bildkarten zum Thema: 5. Müll wiederverwenden**

